

Presse-Information

8. Februar 2019

Hamburger Hochbahn AG

Pia Gängrich
Pressereferentin
U-Bahn-Netzausbau
Büro: 040/32 88-26 63
Mobil: 0178/628-26 63
presse@hochbahn.de

U5 Mitte: Bürgerbeteiligungsveranstaltungen starten

- **Acht Auftaktveranstaltungen an vier Hotspots in der Stadt**
- **Lokale Beteiligung in den Stadtteilen entlang der Strecke folgt**
- **Hamburgerinnen und Hamburger werden in die Planungen einbezogen**

Anfang des Jahres hat die Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) die Ergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung für die U5 Mitte vorgestellt. Die neue Linie soll von der City Nord über Winterhude/Uhlenhorst in die Innenstadt und von dort Richtung Siemersplatz bis nach Stellingen fahren. Mit der konkreten Planung startet die HOCHBAHN – deutlich früher als gesetzlich vorgeschrieben – jetzt auch die Bürgerbeteiligung. Im Rahmen von acht Auftaktveranstaltungen an vier zentralen Punkten in der Stadt informiert sie über die Planung und lädt alle Hamburgerinnen und Hamburger ein, sich vor Ort zu informieren und zu beteiligen. Der Startschuss fällt heute und morgen im Hauptgebäude des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE).

Henrik Falk, Vorstandsvorsitzender der HOCHBAHN: „Nach dem erfolgreichen Launch der Online-Beteiligung mit bisher rund 40 000 Nutzern starten wir jetzt auch offline mit der stadtweiten Beteiligung an vier Hotspots in der Stadt. Die U5 durchfährt viele Stadtteile, schafft neue Verbindungen und bringt Vorteile für die Hamburgerinnen und Hamburger. Diese wollen wir von Beginn an mitnehmen. Dabei setzen wir auf ganz neue interaktive Module für die Beteiligung und machen die U5 schon jetzt anfassbar.“

Bevor die HOCHBAHN mit verschiedenen Beteiligungsformaten in die Quartiere geht, finden acht zentrale Auftaktveranstaltungen statt. Mit einem für jede Hamburgerin und

jeden Hamburger zugänglichen Open House-Format setzt die HOCHBAHN auf eine Mischung aus Information, Dialog und Interaktion. An verschiedenen Stationen werden die Planungen vorgestellt und Anregungen aufgenommen. Mittels Virtual Reality-Brillen können Besucher schon vor Baubeginn die Haltestelle der Zukunft erleben, der Streckenverlauf wird anhand eines übergroßen Stadtmodells und interaktiven Straßenkarten sichtbar. Die Veranstaltungen werden außerdem von den Experten für die Planung und Bürgerbeteiligung begleitet, die das Projekt erklären und für Fragen zur Verfügung stehen. Die Veranstaltungen sind frei zugänglich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mit den Veranstaltungen im Hauptgebäude des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf am 8. und 9. Februar kommt die U5 Mitte gleich zu Beginn zu einem bedeutenden Standort. Als einer der größten Arbeitgeber und wichtigsten Wissenschaftsstandorte an der künftigen Strecke, wird das UKE mit einer Haltestelle im Bereich Gärtnerstraße/Martinistraße erstmalig an eine Schnellbahn angeschlossen. Auch das umliegende Wohngebiet Hoheluft-Ost profitiert von der neuen U5-Haltestelle.

Prof. Dr. Burkhard Göke, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf: „Das UKE hat wie die HOCHBAHN Großes vor: Gemeinsam wollen wir die Entwicklung der Stadt weiter vorantreiben. Das UKE muss wachsen, um seinen Aufgaben auch in Zukunft gerecht zu werden. Unser Zukunftsplan 2050 sorgt dafür, dass wir unsere Spitzenmedizin in den nächsten Jahrzehnten ausbauen und unsere Angebote weiterhin verbessern können. Davon werden alle Hamburgerinnen und Hamburger profitieren. Mit der U5 wird das UKE für Angestellte, Studierende, Patienten und Besucher besser erreichbar.“

Termine der Auftaktveranstaltungen:

- 8. Februar, 13-18 Uhr, und 9. Februar, 10-15 Uhr, UKE
- 15. Februar, 13-18 Uhr, und 16. Februar 10-15 Uhr, Universität Hamburg
- 22. Februar, 13-18 Uhr, und 23. Februar, 10-15 Uhr, Kampnagel
- 28. Februar und 1. März, 13-19 Uhr, Hühnerposten

Unabhängig von den zentralen Veranstaltungen können sich Interessierte zusätzlich unter **schneller-durch-hamburg.de** informieren und online in den Planungsprozess einbringen.

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem eigenen Fahrzeugpark aus mehr als 250 U-Bahnen und 1.000 Bussen über 1,2 Millionen Fahrgäste täglich. Dabei bedient die HOCHBAHN als einer von 34 Partnern im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) über 1.400 Haltestellen und ist das größte Verkehrsunternehmen im HVV-Einsatzgebiet. Rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der HOCHBAHN rund um die Uhr für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr und bequeme, zukunftsorientierte Mobilität in Hamburg.